

MARZER

Gemeindenachrichten

Folge 136 - März 2016



Frohe Ostern!



Liebe Marzerinnen und Marzer!

Kurz vor Ostern wurde der Rechnungsabschluss unserer Gemeinde für das Jahr 2015 fertiggestellt und im Gemeinderat beschlossen. Alle Einnahmen und Ausgaben sind darin detailliert dargestellt und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Durch wirtschaftliches Denken und Handeln, wobei die soziale Verantwortung für

unsere Marzerinnen und Marzer nicht zu kurz kommen darf, ist es wieder gelungen, Marz ein Stück weiter zu entwickeln.

Dafür möchte ich mich beim gesamten Gemeinderatsteam mit Vizebürgermeisterin Maria Zachs, den Gemeindeangestellten mit OAM Daniel Schmidl an der Spitze, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich bedanken.

Ich weiß und betone es immer wieder, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Als Bürgermeister nehme ich Verantwortung sehr ernst und versuche Entscheidungen im Sinne der Gemeinde unter Berücksichtigung der vorhandenen Rahmenbedingungen zu treffen.

Dass wir in einer lebens- und liebenswerter Gemeinde leben, konnten wir vor kurzem beim 1. Babytreffen erfahren. Eltern und Kinder fühlten sich sichtlich wohl und verbrachten einige Stunden in einer gemütlichen und ungezwungenen Runde. Eine echte Herausforderung war das Fotoshooting mit den Babys, den „jüngsten Marzer Sehenswürdigkeiten“. Herzlichen Dank an die Eltern für diesen netten Nachmittag.

Ich darf auch kurz auf die Situation der Flüchtlingsfamilien eingehen. Menschen, die vor Krieg und Verfolgung und vor unzumutbaren Bedingungen flüchten müssen, brauchen unsere Hilfe. Die in Marz aufgenommen Familien wurden vom Innenministerium und Land Burgenland zugewiesen und werden von der Caritas für die Dauer des Asylverfahrens betreut. Ich bin der festen Überzeugung, dass niemand von uns mit ihrer Situation tauschen möchte. Das sollte man bedenken, bevor hilfeschende Menschen abfällig abqualifiziert werden.

Liebe Marzerinnen und Marzern, als Bürgermeister werde ich mich auch weiterhin um einen konstruktiven und guten Weg für unsere Gemeinde bemühen. In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling.

Ihr Bürgermeister

RECHNUNGSABSCHLUSS 2015 BESCHLOSSEN

Auch im Jahr 2015 wurde in unserer Gemeinde verantwortungsvoll mit den finanziellen Mitteln umgegangen und trotz schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen ein Überschuss erwirtschaftet.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 lag gemäß § 75 Abs. 3 der Burgenländischen Gemeindeordnung für die Dauer von zwei Wochen im Gemeindevorstand zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich auf. In der Gemeinderatssitzung

am 17. März 2016 wurde er dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Prüfung der Gemeindegebarung fand durch den Prüfungsausschuss viermal statt. Dabei wurde jeweils die sparsame, wirtschaftliche und zweckmäßige Führung festgestellt und es gab keinerlei Mängel.

Rechnungsabschluss 2015 in Zahlen:

Ordentlicher Teil des Rechnungsabschlusses 2015:

Soll-Einnahmen	€	3.331.035,53
Soll-Ausgaben	€	3.272.661,58
<u>Soll-Überschuss</u>	€	<u>58.373,95</u>

Außerordentlicher Teil des Rechnungsabschlusses 2015:

Soll-Einnahmen	€	1.137.508,80
Soll-Ausgaben	€	762.153,77
<u>Soll-Überschuss</u>	€	<u>375.355,03</u>

Die Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben des ordentlichen und des außerordentlichen Teiles des Rechnungsabschlusses ersehen Sie aus der Tabelle.

Der Darlehensstand betrug per 1.1.2015 € 4.528.246,61. An Darlehenstilgung wurde 2015 ein Betrag von € 416.869,52 geleistet. 2015 wurde kein neues Darlehen aufgenommen. Somit beträgt der Darlehensstand per 31.12.2015 € 4.111.377,09.

Durch laufend höhere Beiträge an das Land, vor allem im sozialen Bereich, stehen die Gemeinden vor einer großen Herausforderung. Der Rechnungsabschluss 2015 zeigt, dass auch unter diesen schwierigen Bedingungen, in unserer Gemeinde gut und nachhaltig gewirtschaftet wird.

JUNGBÜRGERFEIER UND NEUJAHRSEMPFANG 2016

Zum Neujahrsempfang mit Jungbürgerfeier lud Bürgermeister DI Gerald Hüller am 22. Jänner 2016 ins Gasthaus Scheiber ein.

Vizebürgermeisterin Maria Zachs begrüßte die Jugendlichen des Jahrganges 1997 und deren Eltern, Gemeindevertretung, Vertreter der örtlichen Vereine und Institutionen und die Träger der Ehrennadel der Gemeinde Marz.



Das Bläserensemble des Musikvereins mit Josef Ochs, August Haiden, Kapellmeister Robert Steiner und Sohn Robert umrahmte den Festakt

In seiner Begrüßungsrede betonte der Bürgermeister, dass an diesem Abend die Jugendlichen des Jahrganges 1997 im Mittelpunkt stehen, da sie mit Vollendung des 18. Lebensjahres offiziell vollberechtigte und mitverantwortliche Staatsbürger geworden sind.

Den Vereinsvertretern dankte Bgm. Hüller für die Arbeit im vergangenen Jahr, richtete aber gleichzeitig die Bitte an sie, mit ihrem Engagement und ihrer Energie auch im Jahr 2016 für unser Marz zur Verfügung zu stehen.



Dank und Anerkennung für den scheidenden Ortsfeuerwehrkommandanten Friedrich Vogler (2. v. rechts) und Gattin Ilse im Bild mit Bezirksfeuerwehrkommandant Adolf Binder und Bgm. DI Gerald Hüller



Bürgermeister DI Gerald Hüller und Vizebgm. Maria Zachs mit den Jungbürgern v.l.n.r.: Lukas Kern, Hanna Buchinger, Daniel Stojnic, Melanie Ochs und Martin Müller

Der Bürgermeister freute sich, dass er im Rahmen des Neujahrsempfanges auch Christian Scheiber zur erneuten Erringung des Tischtennis-Staatsmeistertitels im Behindertensport gratulieren konnte. Für sein ehrgeiziges Ziel - einmal bei den Olympischen Spielen teilnehmen zu können - wünschte er ihm viel Erfolg.



Die Gemeindevertretung gratulierte Christian Scheiber zu seinen sportlichen Erfolgen

Mit Jahresende legte Friedrich Vogler sein Amt als Ortsfeuerwehrkommandant zurück. Der Bürgermeister bedankte sich bei Friedrich Vogler im Namen der Gemeinde für seine über 42-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Marz und seine 8-jährige Tätigkeit als Kommandant der FF-Marz. Als Zeichen des Dankes überreichte der Bürgermeister dem scheidenden Kommandanten eine Uhr und das Wappen der Gemeinde Marz als Erinnerung.

In seiner Rede würdigte Bezirksfeuerwehrkommandant Adolf Binder die Verdienste von Friedrich Vogler und wünschte dem neuen Kommandanten Robert Hoffmann alles Gute und viel Freude bei seiner verantwortungsvollen Tätigkeit.

Bezirksfeuerwehrkommandant Adolf Binder hob auch die gute Zusammenarbeit und das stets offene Ohr für die Anliegen und Wünsche der Feuerwehr hervor. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung überreichte Adolf Binder dem Bürgermeister den „Kleinen Floriani“ in Gold geprägt.

Ein herzliches Dankeschön dem Bläserensemble des MV „Frohsinn“ Marz unter der Leitung von Kapellmeister Robert Steiner für die Umrahmung des Festaktes.



Bürgermeister DI Gerald Hüller erhielt vom Bezirksfeuerwehrkommandanten Adolf Binder den „Kleinen Floriani“ in Gold geprägt

VOLKSSCHULE - AKTIV UND KREATIV UNTERWEGS

Auch im Herbst und im Winter verbringen unsere Volksschulkinder viel Zeit in der freien Natur.



Eislaufen

Am 21. 12. machten sich alle Klassen auf, um nach Eisenstadt zum Eislaufen zu fahren. Bei bestem Wetter flitzten die Kinder durch die Gegend. Auch die Anfänger verblüfften wieder, da sie nach kurzer Zeit schon ganz sicher auf ihren Schlittschuhen unterwegs waren. Es war toll, dass zur Unterstützung des Lehrerteams auch viele Eltern mit dabei waren. Ein herzliches Danke dem Elternverein, der den Bustransport finanziert hat.

Fasching

Am letzten Schultag vor den Semesterferien ging es in der Schule lustig zu. Verkleidet mit bunten Faschingskostümen hatten die Kinder beim Spielen, Rätseln, Malen und Basteln großen Spaß. Auch schmeckten den Kindern die leckeren Faschingskräpfen, die von der BKS Bank gesponsert wurden.



Winterbesuch in der Werkstatt Natur

Zwar ohne Schnee, aber mit umso mehr Motivation, machten sich die Kinder mit Waldpädagogin Kirstin auf in den Wald – diesmal zum Baum fällen.

Peter erwartete die begeisterten Waldarbeiter schon und erklärte viel Wissenswertes rund ums Arbeiten im Wald. Dann war es endlich soweit – mit vereinten Kräften wurde ein Baum gefällt! Ein einmaliges Erlebnis.

Nach getaner Arbeit wurde der zerschnittene Baum auf einen Anhänger verladen. Zu guter Letzt schleppten die Kinder noch zwei mächtige Holzstämme vom Wald zum Weg – auch diese waren bereit zum Abtransport! Diesmal waren alle müde vom vielen Arbeiten – und vom Lernen!

Lehrausgang der 3. Klassen ins Feuerwehrhaus

Cedric Wittmann aus der 3b organisierte mit seiner Mama den Lehrausgang zum Feuerwehrhaus. Dort wurden die Schülerinnen und Schüler vom Ortsfeuerwehrkommandanten herzlich begrüßt. Cedric führte durch das Feuerwehrhaus und erklärte sehr ausführlich die Ausrüstung jedes einzelnen Feuerwehrautos. Weiters sahen die Kinder die unterschiedlichen Feuerwehruniformen. Die Klassenkameradinnen und -kameraden waren sehr beeindruckt von Cedrics toller Führung. Zum Abschluss gab es zur Stärkung für alle noch Limonade.



Kreativtag

Nachdem der erste Kreativtag so toll angekommen war, wurde ein weiterer zum Thema Winter gehalten. Wieder wurde in allen Klassen gebastelt was das Zeug hielt. Unterstützt wurden die Kinder durch sehr viele Eltern, die nicht nur beim Basteln halfen, sondern auch viele tolle Ideen mitbrachten. Über eines sind sich alle einig: „Wir freuen uns schon auf den Kreativtag zum Thema Frühling“.



Wir sind stolz auf unser Fußballteam

Beim Hallenfußballturnier in Mattersburg am 28. Jänner erreichte die Schüler-Mannschaft ungeschlagen den ersten Platz. In einem packenden Finalspiel konnten sich die Burschen erfolgreich gegen die Fußballer der Volksschule Rohrbach durchsetzen und das Turnier gewinnen. Ein großes Danke den Trainern Martin Anderl und Markus Giefing.

KINDERGARTENKINDER IM FASCHINGS- UND MÄRCHENFIEBER

Die Pädagoginnen mit ihrer Leiterin **Walpurga Haiden** lassen sich für die Kindergartenkinder immer wieder etwas Neues einfallen.

Jahresthema Märchen

Der Schwerpunkt im heurigen Kindergartenjahr liegt bei den Märchen. Im Jänner wurde „Frau Holle“ den Kindern näher gebracht und passend dazu die Themen „Schnee und Eis“ sowie „Warm und Kalt“ erarbeitet.



Verzicht in der Fastenzeit

In der Fastenzeit wurden in der grünen Gruppe für eine Woche alle Spielsachen entfernt und durch Polster, Decken, Tücher und Wäscheklammern, die die Kinder von zu Hause mitbrachten, ersetzt. Den ganzen Tag über beschäftigten sie sich mit diesen einfachen Dingen und hatten viel Spaß z.B. mit dem Bauen von Höhlen. Dabei waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Es war schön zu beobachten, wie sich die „spielzeugfreie“ Zeit auf die Kreativität der Kinder auswirkte.



Fasching

Auch der Fasching hat im Kindergarten Einzug gehalten. Der ganze Kindergarten wurde von Kindern und Pädagoginnen bunt dekoriert. Der Höhepunkt war das Faschingsfest mit einer lustigen Ballonshow.



EINLADUNG ZUR OSTEREIER-SUCHE

Am Ostersonntag,
im Anschluss an die Hl. Messe,
findet bei Schönwetter im Pfarrgarten
eine lustige **Ostereier-Suche** statt.

Alle Kinder sind dazu
recht herzlich eingeladen.



50 JAHRE - EIN SCHÖNER GRUND ZUM FEIERN

Anlässlich seines **50. Geburtstages** lud **Volksschuldirektor Wolfgang Kampitsch** zur Geburtstagsfeier ein.

Direktor Kampitsch bedankte sich bei allen Geburtstagsgästen für die überaus gute Zusammenarbeit und betonte, wie

wohl er sich in der Gemeinde und in der Volksschule fühlt.

Die Geburtstagsgäste gratulierten auf das Herzlichste und wünschten dem Jubilar alles Gute, viel Glück und Gesundheit sowie weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit als Leiter der Volksschule Marz.



Das Geburtstagskind inmitten der großen Gratulantenschar



PRIESTERWEIHE IN INDIEN UND NACHPRIMIZ IN MARZ

Diakon Lijo wurde am 16. Jänner in seiner Heimat zum Priester geweiht und lud am 13. März zur Nachprimiz in die Pfarrkirche Marz ein.

Anlässlich der Priesterweihe unseres Diakons Lijo reiste eine Gruppe Marzerinnen und Marzer mit Pfarrer Mag. Josef Giefing in Lijos Heimat nach Kerala. Es war für alle ein besonderes und einmaliges Erlebnis, einer Priesterweihe in Indien beizuwohnen. Alle Mitreisenden waren von der innigen Frömmigkeit, vom rhythmischen Gesang und der lebendigen Musik sehr begeistert. Für Lijo war es eine besondere Freu-



© kathbild.at / Franz Josef Rupprecht

Die Marzer Reisegruppe bei Lijos Priesterweihe in Indien



Pfarrer Mag. Josef Giefing, GV Gertraud Zachs, Ratsvikarin Monika Giefing, Neupriester Lijo, Vizebgm. Maria Zachs und Bgm. DI Gerald Hüller

de, dass seine Marzer Freundinnen und Freunde eigens zu seinem großen Festtag angereist sind. Nach der Spendung des Sakramentes der Priesterweihe und der Primiz lud der Neupriester die Gruppe zum Mittagessen und anschließendem Kaffee zu sich nachhause ein.

Am 3. März kehrte Lijo zurück nach Österreich und feierte am 13. März in der

Pfarrkirche Marz mit vielen Gläubigen seine Nachprimiz. Nach dem feierlichen Gottesdienst spendete Lijo den Primizsegen.

Ratsvikarin Monika Giefing gratulierte seitens der Pfarre und Bürgermeister DI Gerald Hüller überbrachte Lijo seitens der Gemeinde seine besten Glückwünsche.

SÄNGERJAHR BEGINNT MIT PROBENARBEIT UND FEIERN

Nach der Winterpause wurde Anfang März mit der Probenarbeit für das Chorkonzert im Juni begonnen.

Kaum hat die Probenarbeit begonnen, gab es im Gesangsverein „Liedertafel“ Marz auch schon einen schönen Grund zum

Feiern. Die langjährige Sängerin Maria Buchinger und ihr Bruder Willi luden den Gesangsverein anlässlich ihrer runden Geburtstage ins Gasthaus Müllner ein. Die Sängerinnen und Sänger gratulierten mit einem Ständchen und verbrachten einen netten Abend mit den Geburtstagskindern.



Und immer immer wieder geht die Sonne auf...

CHORKONZERT
GESANGSVEREIN
„LIEDERTAFEL“ MARZ

SONNTAG, 5. JUNI 2016

**Gasthaus Scheiber,
Beginn: 15.30 Uhr**

Mitwirkende:
Schülerchor der Volksschule Marz
Gastchor

BEFÖRDERUNGEN BEI DER JAHRESHAUPTDIENSTBESPRECHUNG

Am Samstag, den 27. Feber fand im Gasthaus Scheiber die Jahreshauptdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Marz statt.

Der Kommandant, Robert Hoffmann, berichtete über das abgelaufene Jahr 2015, in dem die Freiwillige Feuerwehr Marz sieben Einsätze zu bewältigen hatte. Diese Einsätze bestanden aus einem Brandeinsatz und sechs technischen Einsätzen.

Weiters bedankte sich der Kommandant bei den Feuerwehrleuten für die geleistete Arbeit und die vielen freiwilligen Stunden im Dienst für die Ortsbevölkerung.



Ortsfeuerwehrkommandant Friedrich Vogler a. D., Vizebgm. Maria Zachs, Simon Wukovits, Christoph Frimmel, Marion Hofschneider, Carolin Wittman, Mario Buchinger, Ortsfeuerwehrkommandant Robert Hoffmann und Ehrenkommandant Johann Herowitsch



Ortsfeuerwehrkommandant Robert Hoffmann überreichte seinem Vorgänger Friedrich Vogler den „Goldenen Florianihelm“ der Freiwilligen Feuerwehr Marz

Im Zuge der Jahreshauptdienstbesprechung wurden auch einige Beförderungen und Ernennungen vorgenommen:

Martin Vogler wurde zum Kommandant-Stellvertreter, Carolin Wittmann zum Zugskommandanten, Christoph Frimmel zum Gruppenkommandanten, Mario Buchinger zum Gerätemeister, Marion Hofschneider zur Schriftführerin, Simon Wukovits und Julia Mildner zu den Jugendbetreuern ernannt.

Unserem Kommandanten außer Dienst, Friedrich Vogler, wurde der „Goldene Florianihelm“ der Freiwilligen Feuerwehr Marz überreicht.

FLURREINIGUNG

2. APRIL 2016

*Treffpunkt:
8.00 Uhr
beim Rathaus*

*Die Gemeinde Marz bittet um
zahlreiche Teilnahme.*

FRÜHLINGS- KONZERT

MUSIKVEREIN
„FROHSINN“ MARZ

OSTERMONTAG,
28. MÄRZ



GASTHAUS MÜLLNER
15.30 UHR

NEUE GEMEINDERÄTINNEN ANGELOBT

In der Gemeinderatssitzung am 28. Jänner 2016 wurden zwei neue Gemeinderätinnen angelobt.

Aufgrund des Ausscheidens von Mag. Andreas Knöbl und Michael Sinaweil durfte der Bürgermeister die Obmannstellvertreterin des Seniorenbundes Christine Tasch sowie Stephanie Schmidl, BSc, die sich für die Anliegen der Jugend künftig einsetzen wird, angeloben.

In der Gemeinderatssitzung bedankte sich der Bürgermeister sowohl bei den Damen für ihre Entscheidung, in unserer Dorfgemeinschaft als Gemeinderätinnen mitzuarbeiten als auch bei den scheidenden Gemeinderäten für ihr langjähriges Engagement.



JÄGERSCHAFT MARZ - DAS WILD UND SEIN LEBENSRAUM

„Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen und erhalte es für die Nachwelt“.

Diesem Grundsatz fühlen sich auch wir Marzer Jäger bei der Ausübung der Jagd verpflichtet. Jagd beinhaltet nämlich nicht nur das gesetzlich zuerkannte Recht zur Erlegung und Nutzung von Wildtieren, sondern auch die Verpflichtung zur Pflege und Erhaltung des Lebensraumes und der Wildtierbestände.

Die Niederwildarten Hase, Fasan, Rebhuhn und Rehe sind stets mit Gefahr und Tod konfrontiert. Nicht primär durch die Jäger, sondern durch ihre natürlichen Feinde wie Fuchs, Marder und Beutegreifvögel, aber auch durch Krankheiten, Seuchen und Äsungsmangel.

Dazu kommen die Einflüsse des Menschen durch extensive Landwirtschaftsnutzung, Kfz-Kollisionen und die zahlreichen Freizeitaktivitäten, die die Naturlandschaft zu einer Kulturlandschaft umgestaltet haben.



Ebenfalls negativ für den Lebensraum des Wildes wirkt sich der Flächenentzug für Bauland und Verkehrswege aus.

In diesem Zusammenhang muss wieder auf die Problematik von streunenden Katzen und wildernden Hunden hingewiesen werden. Vor allem nicht angeleinte Hunde sind eine Gefahr für das Jungwild, besonders jetzt im Frühjahr.



Jeder, der meint, sein freilaufender Hund gefährdet das Wild nicht, unterschätzt die angeborenen Anlagen und den Wolfstrieb seines treuen Freundes gewaltig.

Die Jäger haben allerdings das Recht und auch die Verpflichtung, das Wild vor streunenden Katzen und wildernden Hunden zu schützen.



Die gesetzliche Deckung dafür findet sich einerseits im Burgenländischen Jagdgesetz, andererseits auch in der Verordnung des Gemeinderats der Gemeinde Marz vom 19.03.2013 über ortspolizeiliche Bestimmungen über das Halten von Tieren im Gemeindegebiet von Marz (§2, Leinenpflicht für Hunde außerhalb von Gebäuden).

Die Marzer Jägerschaft appelliert daher an ein vernünftiges Verhalten aller Hundehalter und Katzenhalter/-innen.

Wildtiere sind nicht weniger wert als Haustiere. Tierschutz darf deshalb nicht auf Hunde und Katzen beschränkt bleiben!

Versuchen wir gemeinsam, durch ein verantwortungsvolles Miteinander das Wild und seinen Lebensraum in Marz zu erhalten!

INTERESSANTER MOTORSÄGEN-KURS IN MARZ

30 interessierte Marzer nahmen am Motorsägen-Kurs teil, bei dem Theorie und auch Praxis auf dem Programm standen.



Alois Lehrner, Christian Veronik und Johann Biribauer mit dem Kursleiter



Auf Initiative von GR Johann Braunrath und der Urbarialgemeinde Marz wurde am 7. Jänner 2016 ein Motorsägen-Kurs abgehalten. Sowohl für Vollprofis als auch für den Gelegenheitsanwender ist es wichtig, über die Motorsäge, deren Wartung, den richtigen Umgang mit dem Gerät und über Unfallverhütung Bescheid zu

wissen.

Im Kurs wurden Basiskennnisse rund um die Motorsäge und die Forstarbeit (Fäll- und Entastungstechniken, Einführung in die Ergonomie, Instandhaltung der Motorsäge, Arbeitskleidung, Unfallverhütung) durchgenommen.



ASK MARZ - GELUNGENER FRÜHJAHRSAUFTAKT

Vor den ersten Trainingseinheiten und Freundschaftsspielen fand zu Jahresbeginn der traditionelle Sautanz des ASK Marz statt.

Der ASK Marz veranstaltete heuer bereits seinen 21. Sautanz im Gasthaus Scheiber. Die Veranstaltung am 5. Jänner war gut besucht und zur Mittagszeit war der Andrang besonders groß. Die zahlreichen Gäste erfreuten sich an der deftigen Kost, wie gerösteter Leber, Kleingebratenem, Blunzen und frischen Gammeln.

RIESELSCNITZELESEN

am Sportplatz

Samstag, 7. Mai 2016



In der Winterübertrittszeit wurde nach dem Abgang von Michal Majot mit Martin Zeleznik ein Stürmer aus der Slowakei verpflichtet. Weiters wurde Manuel Haiden für ein halbes Jahr nach Oberpetersdorf verliehen. Durch den Abgang des Co- und Tormanntrainers Stefan Zwonarits war auch hier Handlungsbedarf gegeben. Es gelang, mit Robert Horvath einen erfahrenen Co-



*Im Einsatz beim ASK-Sautanz
vorne: Elias Grath und Michael Piller
Ing. Wolfgang Rosenstingl,
Obmann Alois Taschner, Ing. Franz Grath,
Bgm. DI Gerald Hüller*

Trainer zu verpflichten. Als Tormanntrainer konnte Thomas Mandl gewonnen werden.

Noch vor dem Trainingsauftakt am 18.1.2016 verbrachten die Spieler einige Skitage in Schladming, um das Teambuilding zu stärken. Mit dabei waren auch Obmann Alois Taschner und Obmannstellvertreter Ing. Franz Grath.

In der langen Vorbereitungszeit auf die Frühjahrsmeisterschaft 2016 standen fast alle Spieler zur Verfügung, größere Verlet-

zungen waren nicht zu beklagen. Zum Auftakt endete das Derby gegen Loipersbach, nach guter Leistung und etlichen vergebene Torchancen in der ersten Hälfte, mit einem torlosen Unentschieden.

In Runde zwei fand das Auswärtsspiel in Wiesen statt und dabei setzte sich die Mannschaft mit 2:0 durch. Somit kann durchaus von einem gelungenen Rückrundenstart gesprochen und mit Zuversicht den kommenden Spielen entgegen gesehen werden.

DIE NÄCHSTEN HEIMSPIELE:

**Freitag, 8. April
NACHBARSCHAFTSDERBY**

ASK Marz - SV Rohrbach
Beginn: 19.00 Uhr

Freitag, 22. April
ASK Marz - USC Pilgersdorf
Beginn: 19.30 Uhr

TENNISVEREIN - STARTBEREIT FÜR NEUE SAISON

Der Tennisverein Marz bereitet sich intensiv auf die neue Meisterschaftssaison vor.

Mit sechs Herrenmannschaften, einer Damen- sowie zwei U14-Schülermannschaften (männlich und weiblich) geht der Tennisverein Marz in die heurige Meisterschaftssaison. Eine Besonderheit: nach dem sportlich größten Erfolg in der Vereinsgeschichte - die Herrenmannschaft I wurde Meister in der Landesliga B - wird diese



*Trainer Michael Piller mit
Gloria Dorfmeister, Lea Karner und
Simon Reinhalter*

Mannschaft heuer erstmals in der höchsten burgenländischen Liga, der Landesliga „A“ spielen.

Die Nachwuchsarbeit wurde auch in den Wintermonaten mit dem Kindertennis fortgesetzt und im Sommer wird in der ersten Ferienwoche wieder das Tenniscamp abgehalten. Die Mutter-Kind-Nachmittage werden auch in dieser Tennissaison jeden Donnerstag stattfinden.

Ab Mitte April werden die Tennisplätze für das Spiel im Freien zur Verfügung stehen.

Der TV Marz würde sich freuen, wenn viele Marzerinnen und Marzer bei den Heimspielen der Herrenmannschaft I in der Landesliga A auf den Tennisplatz kommen, um burgenländisches Spitzentennis zu sehen.



*Beim Nachwuchstraining
hinten: Trainer Michael Piller mit
Elisa Ochs, Cedric Wittman, Elena Schuh,
Fabian Schwarz und Florian Jeidler*



*DI Martin Zachs trainiert die
Nachwuchstalente Jan und Nico Koller*

MUSTERUNG DES JAHRGANGES 1998

Der Jahrgang 1998 wurde am 8. und 9. März 2016 in Wien ausgemustert.

Vizebürgermeisterin Maria Zachs empfing die Burschen um 5.00 in der Früh im Gemeindeamt. Mit dem Bus ging's nach Wien in die Kaserne, wo sie sich einer 2-tägigen Stellungskommission stellten.

Bei der Rückkehr nach Marz wurden sie von Vizebgm. Maria Zachs und OAM Daniel Schmidl vor dem Gasthaus Paller empfangen und zu einer wohlverdienten Stärkung eingeladen.



*vorne: Philip Sturm, Christoph Lehrner
hinten: Vizebgm. Maria Zachs,
Michael Rauhofer, Marcel Fortin,
Michael Piller, Marcus Scheiber, Markus
Gabler und OAM Daniel Schmidl*

GEMEINDEVERSAMMLUNG

**DONNERSTAG,
21. APRIL 2016**

*19.00 Uhr
Gasthaus Müllner*

*Der Bürgermeister berichtet
über das abgelaufene Jahr und
die Vorhaben für 2016.*

VORÜBERGEHENDES ZUHAUSE FÜR FLÜCHTLINGSFAMILIEN

Seit Mitte Februar haben drei Flüchtlingsfamilien im ehemaligen Kindergarten in Marz ein vorübergehendes Zuhause gefunden.

Dank der Firma Knotzer aus Mattersburg starteten die neun Flüchtlingskinder aus Marz, gut ausgestattet mit Heften, Blöcken und Stiften, in die Schule und den Kindergarten.



Foto Caritas Burgenland

Familie Hakemi



Foto Caritas Burgenland

Familie Mohammadi

Große Unterstützung gab es auch von der Gemeinde Marz und vielen Freiwilligen, die den drei Flüchtlingsfamilien in Marz ein schönes Zuhause geschaffen haben. Vielen Dank für jedwede Unterstützung.



Foto Caritas Burgenland

Familie Sharopova

Seit Mitte Februar wohnen die Familien nun im ehemaligen Kindergarten. Hier werden sie von der Caritas betreut. Nach der anstrengenden Flucht, können die Familien nun endlich etwas aufatmen und die Kinder wieder Kind sein.

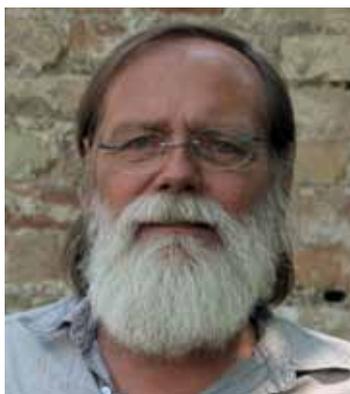
7. ORF-SOMMERFEST AM 1. JULI 2016

Alle Marzer Vereine, Heurige und Gastronomen sind wieder herzlich eingeladen, beim Sommerfest mitzumachen.

Bei Interesse bitte Rückmeldung an die Gemeinde.

Der Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin,
die Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates
sowie die Gemeindebediensteten wünschen
allen Marzerinnen und Marzern





Die Gemeinde Marz gratuliert recht herzlich zur Auszeichnung

AUSZEICHNUNG FÜR DR. WOLFGANG WEISGRAM

Das renommierte Branchenmagazin „Der österreichische Journalist“ kürt alljährlich die jeweils besten Journalisten des Landes. Für das Burgenland erhielt der Marzer Dr. Wolfgang Weisgram die begehrte Auszeichnung „Journalist des Jahres 2015“.

Vor einigen Jahren erhielt der „Wahlmarzer“ auch den burgenländischen Journalistenpreis! Weisgram berichtet seit vielen Jahren in der Tageszeitung

DER STANDARD über Sport und über die Ereignisse im Burgenland.

Der erfolgreiche Journalist, der auch zahlreiche Bücher geschrieben hat, ist ein „Zuagroaster“. Anfang der 1990er-Jahre hat er sich mit seiner Familie in Marz niedergelassen. „Und Wurzeln geschlagen“, wie er selber sagt, „es ist ja nicht schwer, sich in Marz bald zu Hause zu fühlen.“

DIE GEMEINDE GRATULIERTE DEN JUBELPAAREN:

EISERNE HOCHZEIT



Maria und Stefan Giefling
🕒 18.01.1951



Die Gemeinde wünscht
zum Ehejubiläum
alles Gute,
Gesundheit und
noch viele Jahre
im Kreise der Familie.

GOLDENE HOCHZEIT



Theresia und Josef Herowitsch
🕒 12.02.1966

PERSONENSTANDSFÄLLE

Zeitraum Dezember 2015 bis März 2016

Geburten:

15) Akar Dennis Marcel, Lehargasse 3	10.12.2015
1) Pavlovic Marinko, Bahnstraße 19	08.01.2016
2) Perner Rosalie Sophie, Sonnenweg 5	16.01.2016
3) Pinter Theodor, Getreidegasse 7	16.02.2016

Eheschließungen:

1) DI Andreas Wallner, BSc, Wolfstaudengasse 10 DI Alexandra Steinberger, BSc, Wolfstaudengasse 10	03.02.2016
2) Josef Schöll, Franz Liszt-Gasse 28 Mag. Doris Klauninger, Franz Liszt-Gasse 28	05.03.2016

Sterbefälle:

24) Matthias Zerkhold, Bachstraße 29, 75 Jahre	20.12.2015
1) WHR DI Franz Vogl, Hauptstraße 107, 89 Jahre	25.02.2016
2) Josef Strodl, Hauptstraße 54, 77 Jahre	01.03.2016

GRATULATION

Elisabeth Sauerzapf, BSc

geb. 05.03.1985, Wiesengases 7/Top 4 hat das Diplomstudium für „Humanmedizin“ an der Universität Wien abgeschlossen. Ihr wurde der akademische Grad „Doktorin der gesamten Heilkunde“ verliehen.

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Rudolf Gfrerer

geb. 22.01.1983, Blumengasse 3, hat sein Masterstudium für „Industrial Management“ an der Hochschule Mittweida abgeschlossen. Ihm wurde der akademische Grad „Master of Science“ verliehen.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

JAHGANGSTREFFEN DER JÜNGSTEN MARZERINNEN UND MARZER



Am Samstag, den 12. März fand das 1. Baby-Jahrgangstreffen in unserer Gemeinde statt. Geladen waren alle Eltern mit ihren Babys, die im Jahr 2015 und im heurigen Jahr das Licht der Welt erblickten. 12 Jungfamilien samt Nachwuchs in den niedlichen Baby-Bodys folgten der Einladung und verbrachten bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen einen gemütlichen Nachmittag. Ein besonderes Highlight des Nachmittags war das Fotoshooting, das allen sichtlich Spaß machte.



Vladana Veljkovic mit Marinko, Sandra Paulesich mit Sarah und Marie, Timo Stricker, Barbara Kopp mit Alexia, Monika Piccallo Gil mit Lorena, Elina Grath mit Matteo, Karner Lara-Sophie, Nora Winkler, Sybille Thier mit Emma, Verena Grath mit Josefine, Brigitte Strodl-Sailer mit Florian und Barbara Kornfehl mit Helene

Nicht am Bild: Paula Perner, Emily Weiss, Helena Ofenböck, Dennis Marcel Akar, Rosalie Perner und Theodor Pinter